

Parität trifft Politik

Troisdorf, den 04.7.2025

Bürgermeister-Kandidat der Grünen im Dialog mit dem Paritätischen in Troisdorf

Troisdorf, 4. Juli 2025 – Auf Einladung des Paritätischen trafen sich der designierte Bürgermeister-Kandidat der Grünen, Thomas Möws, und Vertreter*innen des Vorstands sowie der Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfe im Rhein-Sieg-Kreis am Freitagmorgen zu einem sozialpolitischen Frühstück mit. Der Austausch fand in den Räumlichkeiten des Paritätischen in Troisdorf statt und diente dem offenen Dialog über aktuelle Herausforderungen und Perspektiven der sozialen Infrastruktur in der Region.

Im Mittelpunkt des Gesprächs standen drängende Themen wie der Mangel an bezahlbarem Wohnraum, die Zukunft des Offenen Ganztags sowie die konkrete Umsetzung des milliardenschweren Sondervermögens des Bundes für Investitionen in Bildung und Betreuung auf kommunaler Ebene.

Marc Houben-Redding, Vorstandsvorsitzender des Paritätischen, machte deutlich, dass insbesondere die Finanzierung und der Betrieb von Kindertageseinrichtungen unter hohem Druck stehen: „Die freien Träger sind bereit, den Kommunen bei der Umsetzung des Rechtsanspruchs auf einen Kita-Platz zur Seite zu stehen. Doch ohne auskömmliche Landesmittel und eine faire Beteiligung der Kommunen an den gestiegenen Personalkosten können wir das System nicht aufrechterhalten.“

Ein weiteres Anliegen war die Sicherung bestehender Kita-Plätze. In einigen Kommunen des Rhein-Sieg-Kreises übersteigt das Angebot mittlerweile den Bedarf – eine Entwicklung, die Träger und Einrichtungen zunehmend verunsichert. Der Paritätische fordert daher eine Bestandsgarantie für Kita-Gruppen und -Plätze durch die kommunale Politik und Verwaltung.

Auch die Folgen des Klimawandels für soziale Einrichtungen wurden thematisiert. Menschen in prekären Lebenslagen seien extremwetterbedingten Belastungen besonders stark ausgesetzt. Gleichzeitig mangle es den sozialen Trägern selbst an Ressourcen, um Einrichtungen klimafest zu machen. "Ob Hitzeschutz, Überflutungsvorsorge oder bauliche Anpassungen – hier braucht es eine deutlich stärkere Unterstützung durch die öffentliche Hand", so Houben-Redding.

Thomas Möws zeigte sich beeindruckt von der thematischen Breite und Tiefe des Austauschs. Er dankte den Anwesenden für die Einblicke und betonte: „Diese Rückmeldungen sind für meine Arbeit und die politische Schwerpunktsetzung in der Fraktion von großem Wert. Ich nehme die Impulse mit und werde sie aktiv in unsere Beratungen einbringen.“

Am Gespräch nahmen für den Paritätischen teil:

- **Markus Schäfer**, Vorstand und Geschäftsführer der Lebenshilfe Rhein-Sieg e.V.
- **Marc Houben-Redding**, Vorstandsvorsitzender und Geschäftsführer des Vereins für inklusive Bildung sowie der BBI Rhein-Sieg gGmbH
- **Reiner Mathes**, Geschäftsführer des Paritätischen Rhein-Sieg
- **Herbert Schuebel**, Sprecher der AG Selbsthilfegruppen im Rhein-Sieg-Kreis

Kontakt für Rückfragen:

Der Paritätische Rhein-Sieg
 [Telefon/E-Mail hier einfügen]
 [Webseite optional]



(©Der Paritätische: Markus Schäfer, Marc Houben-Redding, Thomas Möws, Reiner Mathes, Herbert Schübel von links nach rechts)

Der Paritätische im Rhein-Sieg-Kreis

Von der ehrenamtlichen Bürgerinitiative bis zur hauptamtlich geführten sozialen Organisation: Der Paritätische im Rhein-Sieg-Kreis bildet das Dach von rund 108 Organisationen mit aktuell 199 Einrichtungen und Diensten in allen Feldern der sozialen Arbeit. Der Paritätische vor Ort ist Träger der Selbsthilfe-Kontaktstelle, der Beratungsstelle EUTB und des Kontaktbüros für Pflegende Angehörige. Der Verband berät seine Mitgliedsorganisationen fachlich, organisatorisch und betriebswirtschaftlich, sichert die Qualität ihrer Arbeit und vertritt ihre Interessen gegenüber Politik und Kostenträgern. Der Paritätische NRW ist konfessionell und parteipolitisch unabhängig. Zugleich ergreift er Partei für Menschen, die keine Lobby haben. Mehr dazu finden Sie unter <https://www.paritaetischer-rhein-sieg-kreis.de/>